

Handlungskompetenzorientiertes Prüfen: im Spannungsfeld von Qualität und Ressourcen

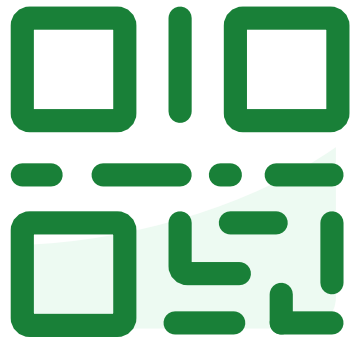
ERFA-Tagung, 30. Oktober 2025

dualstark

- dualstark ist ein Netzwerk von rund 22 Organisationen, das rund ein Drittel der Absolvent:innen der Berufs- und höheren Fachprüfungen in der Schweiz vertritt.
- Ziel ist die kontinuierliche Weiterentwicklung des Prüfungswesens und der höheren Berufsbildung.
- Als Mitglied profitieren Sie vom fachlichen Austausch mit Expert:innen und Gleichgesinnten sowie von praxisnahen Lösungen.
- dualstark vertritt die gemeinsamen Interessen gegenüber dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) und weiteren Akteuren.

Vorteile einer Mitgliedschaft bei dualstark

- Vernetzung mit Fachpersonen aus verschiedenen Bereichen der beruflichen Weiterbildung und des Prüfungswesens
- Zugang zu aktuellem Wissen, Empfehlungen und weiterführenden Informationen zur höheren Berufsbildung
- Möglichkeit zur Mitwirkung an Projekten und politischen Anliegen auf Stufe Berufsbildung und Prüfungswesen
- Einladung zu Fachveranstaltungen und Plattformen für Erfahrungsaustausch
- Informieren Sie sich auf dualstark.ch und werden Sie Teil unseres Netzwerks.



**Join at slido.com
#2238744**



Wo erleben Sie aktuell Zielkonflikte zwischen Qualitätsanspruch und Ressourcen im Prüfungsalltag?



Welche grösste Herausforderung sehen Sie aktuell in der Durchführung von HKO-Prüfungen in der höheren Berufsbildung?



EHB

EIDGENÖSSISCHE
HOCHSCHULE FÜR
BERUFSBILDUNG

Schweizer Exzellenz in Berufsbildung

WIE GELINGT EINE KOMPETENZORIENTIERTE PRÜFUNGSARCHITEKTUR IM SPANNUNGSFELD VON QUALITÄT UND RESSOURCEN

Barbara Vogt, Projektverantwortliche ZfB

Zürich, 30. Oktober 2025

Einstieg

Kompetenzorientierte
Prüfungsarchitektur

Beurteilung & Prüfende



Ressourcen

Strategien &
Zusammenfassung

Trade Off

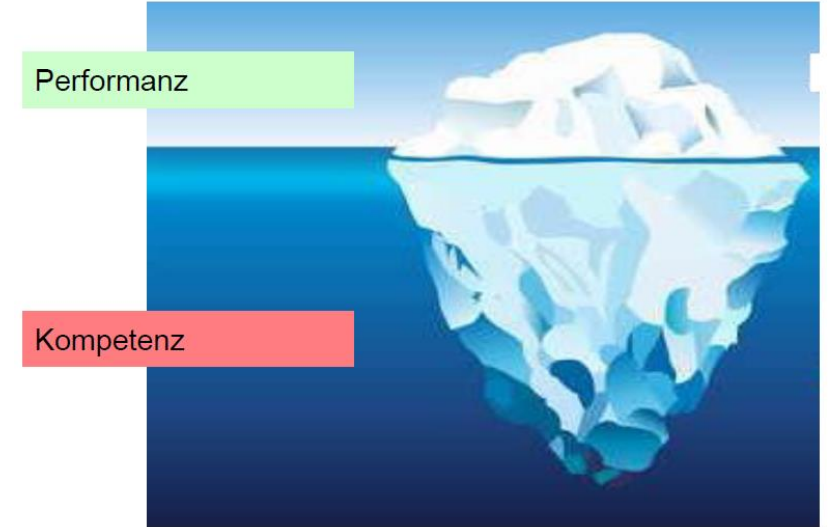
Zwischen Prüfungsqualität und Ressourceneffizienz besteht ein ständiges Spannungsfeld und muss bewusst ausbalanciert werden.



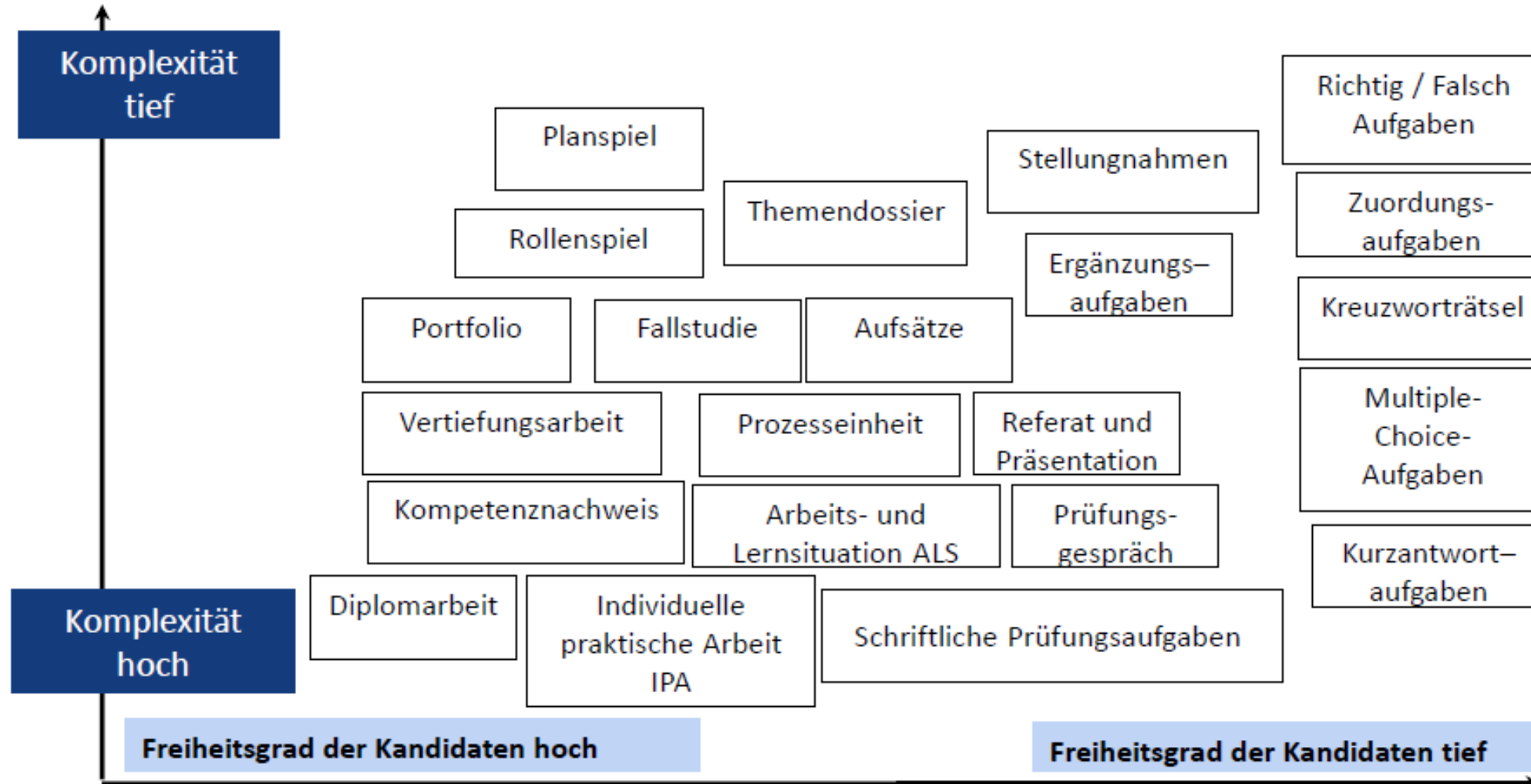
Kompetenzorientierte Prüfungsarchitektur

Wie kann am besten überprüft werden, ob ein Kandidat/eine Kandidatin tatsächlich kompetent ist?

- Welche Prüfungsformen sind für die Überprüfung der Kompetenzen adäquat?
- Welche Kombination von Prüfungsformen ist sinnvoll?
- Welche Kompetenzen werden damit abgedeckt, resp. miteinander vernetzt?



Spannungsfeld Prüfungsformen

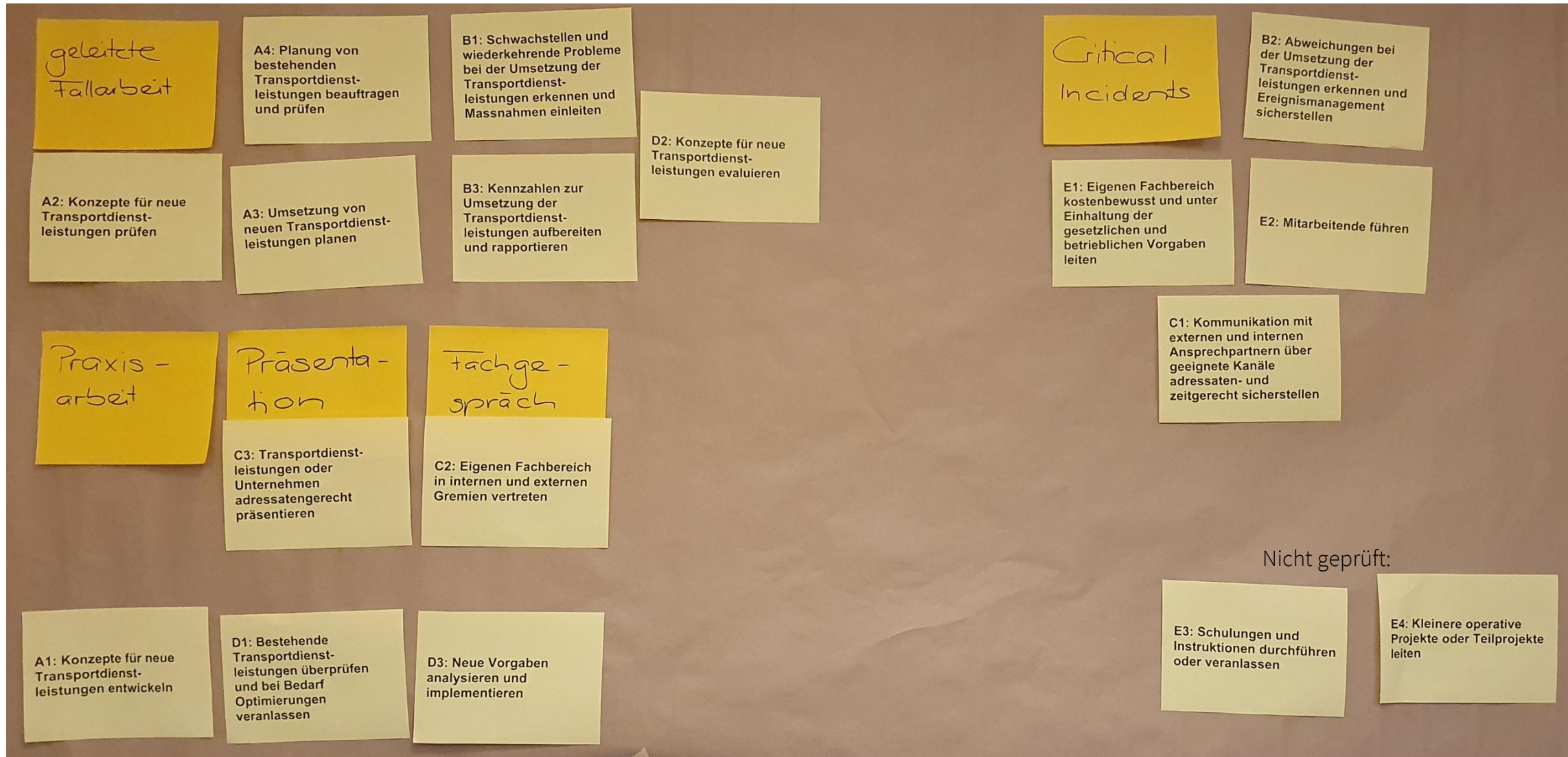


Adäquate Prüfungsformen

↓ Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen →			
A	Entwickeln und Planen von Transportdienstleistungen	A1: Konzepte für neue Transportdienstleistungen entwickeln	A2: Konzepte für neue Transportdienstleistungen prüfen	A3: Umsetzung von neuen Transportdienstleistungen planen	A4: Planung von bestehenden Transportdienstleistungen beauftragen und prüfen
B	Steuern der Umsetzung der Transportdienstleistungen	B1: Schwachstellen und wiederkehrende Probleme bei der Umsetzung der Transportdienstleistungen erkennen und Massnahmen einleiten	B2: Abweichungen bei der Umsetzung der Transportdienstleistungen erkennen und Ereignismanagement sicherstellen	B3: Kennzahlen zur Umsetzung der Transportdienstleistungen aufbereiten und rapportieren	
C	Kommunizieren und Informieren in öV Unternehmen	C1: Kommunikation mit externen und internen Ansprechpartnern über geeignete Kanäle adressaten- und zeitgerecht sicherstellen	C2: Eigenen Fachbereich in internen und externen Gremien vertreten	C3: Transportdienstleistungen oder Unternehmen adressatengerecht präsentieren	
D	Analysieren und Optimieren der Transportdienstleistungen	D1: Bestehende Transportdienstleistungen überprüfen und bei Bedarf Optimierungen veranlassen	D2: Konzepte für neue Transportdienstleistungen evaluieren	D3: Neue Vorgaben analysieren und implementieren	
E	Leiten und Führen des eigenen Fachbereichs eines öV Unternehmens	E1: Eigenen Fachbereich kostenbewusst und unter Einhaltung der gesetzlichen und betrieblichen Vorgaben leiten	E2: Mitarbeitende führen	E3: Schulungen und Instruktionen durchführen oder veranlassen	E4: Kleinere operative Projekte oder Teilprojekte leiten lassen

Prüfungsform?

Kombination von Prüfungsformen





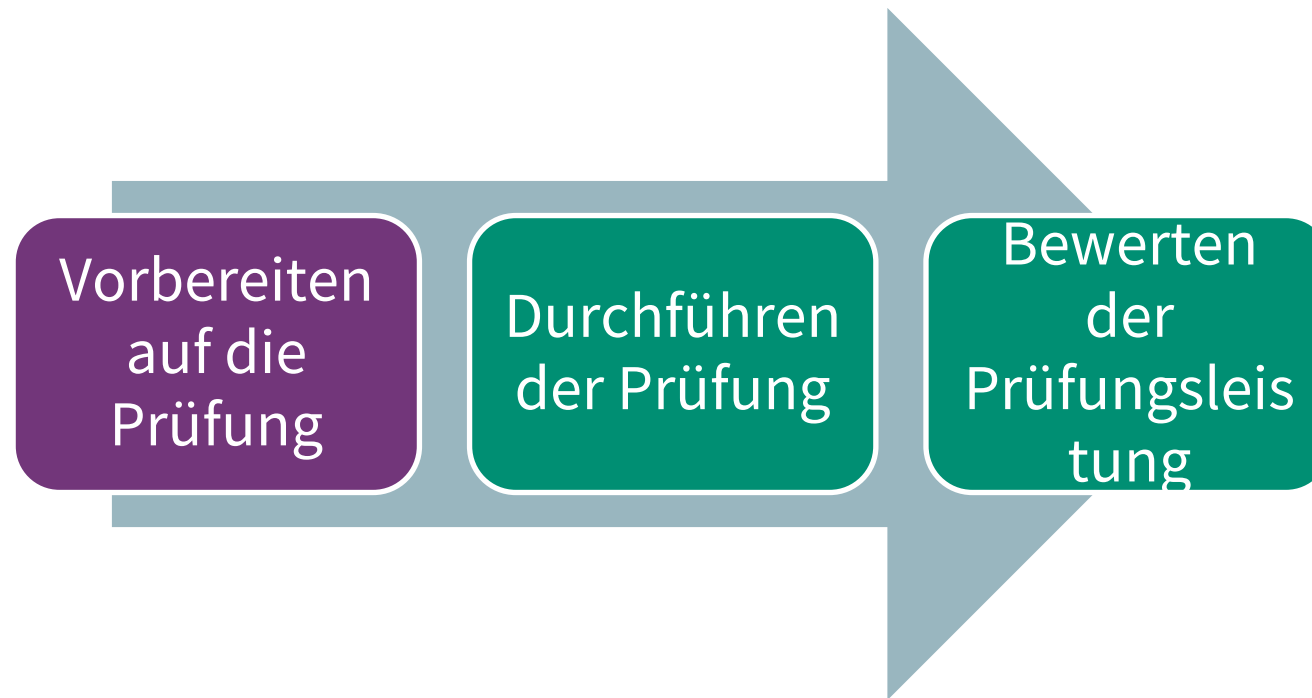
Geeignete Beurteilungsraster & -kriterien

- Instrumente bestimmen
- Operationalisierten Beurteilungskriterien und Indikatoren festlegen

Kriterien und Indikatoren		Begründung	Erreichte Punkte	Mit Gewichtung
Identifikation (b1.1, b1.2, b1.11, b2.1)				
Zu beurteilende Aspekte				
<input type="checkbox"/> Identifikation & Erfassung Kunde	<input type="checkbox"/> Abrechnungsmodalitäten	<input type="checkbox"/> Gültigkeit		
alle 3 Aspekte erfüllt	3			
2 Aspekte	2			1
1 Aspekt	1			
0 Aspekte	0			

Die Rolle der Prüfenden

- Handlungskompetenzorientiertes Prüfen setzt kompetente Prüfungsexpertinnen/-experten voraus



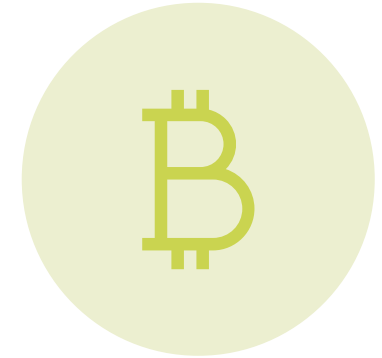
Ressourcen



Personelle
Ressourcen:
Prüfungsentwicklung



Zeitliche Ressourcen:
Vorbereitungszeit,
Durchführung und
Beurteilung



Finanzielle Ressourcen:
Kosten für Infrastruktur,
digitale Tools,
Expert:innen

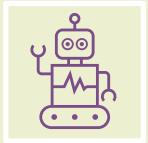
Zusammenfassung



Geeignete Prüfungsformen und Fokus auf das Wesentliche



Wiederverwendbare, einfache Prüfungsformate (Aufgabenpools, Templates)



KI in der Prüfungsentwicklung und Digitalisierung in der Umsetzung



Expertenschulung

Trade Off

Zwischen Prüfungsqualität und Ressourceneffizienz besteht ein ständiges Spannungsfeld und muss bewusst ausbalanciert werden



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Barbara Vogt

Projektverantwortliche Zentrum für Berufsentwicklung

barbara.vogt@ehb.swiss



B — werk

Eva Heinemann
Dualstark Tagung, 30. Oktober 2025

Pex-Schulung wirkungsvoll gestalten

Pex-Schulung – Pex-Training?



Pex-Schulungen wirkungsvoll gestalten - vier Schritte



- 1. Bedürfnisse und Vorwissen abholen*
- 2. Die Herausforderungen erkennen*
- 3. Passendes Training definieren und umsetzen*
- 4. Erkenntnisse & Nachhaltigkeit sichern*



Grundlagen

OdA-Interviews:

- Dalya Abo El Nor (suissetec)
- Marco Jetzer (AG LMT)
- Markus Zimmerli (SBC)
- Vincenza Licari, Marc Woodtli (ICT Berufsbildung)

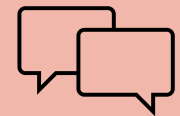


Meine Praxis:

- Bildungsentwicklerin in diversen Berufen und Branchen (BGB, HBB)
- Kursleiterin Autoren- und Pex-Schulungen



Eure Erfahrungen und Diskussionen



1. Bedürfnisse und Vorwissen abholen

Begriffe-



Welche 5 Begriffe erwartet ihr in den kommenden 20 Minuten dieses Referats?

--	--	--	--	--

Bedürfnisse und Vorwissen abholen: ein paar Ideen...

✗ *Kurzinterviews mit ausgewählten Pex*

✗ *Strukturierte Online-Umfrage (Erfahrung, Themen, Unsicherheiten...)*

✗ *Digitales White-Board (padlet, miro etc.)*

The image shows a digital whiteboard with several sticky notes. The notes are organized into columns and rows, each with a title and a question or topic. The notes are as follows:

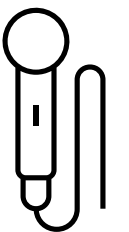
- was ist neu?**
Was sind die hauptsächlichsten Unterschiede zum alten Modell? Ich habe bereits mit Szenarien gearbeitet? Wurde bereits Feedback von bestehenden PEX zu den CI eingeholt, sind diese transparent und einsehbar? (Benj)
- Themenschwerpunkte**
Was für Themenschwerpunkte setzen wir? (Denise)
- Ganz allgemein, für mich als "Neuling"**
Wie genau läuft die Prüfung ab? Wer wählt die CI? Oder sind die pro Kandidat im Voraus schon fix zugeteilt? (Können wir uns auf einzelne Fälle vorbereiten oder müssen wir uns auf alle CI und RS vorbereiten?) Rollenspiel wie läuft es dort? Rollenverteilung innerhalb des PEX-Teams? (Patricia)
- Zeit**
Wie viel Zeit bleibt für die Beurteilung, bevor der/die...
- Auswahl CI/Rollenspiel**
Sind die CI bzw. das Rollenspiel schon ausgewählt oder kann der/die Kandidat*in einen...
- Gerechte und gleiche Bewertung**
Wie stellen wir sicher, dass wir alle gleich schwierige Fragen und Aufgaben stellen und diese gleich bewerten? (Denise)
- Beurteilung**
Erfolgt die Beurteilung via Bewertungsbogen/Checkliste oder muss der Gesprächsverlauf zusätzlich protokolliert werden? (Isabel)
- Beurteilung**
Gibt es eine Beurteilungsbogen, damit alle die gleich Bewertung/Beurteilung erhalten? (Fabienne)
- Auf welche Eckpunkte werden besonders geschaut?**
- Bewer...**
Wie bew... und Roll... Respekt... Notensc... da sons... Auftre... (Nadine)
- CI /**
Bei d... gena... gibt... Bei d... mit m... Expe... zu be... Bewe...

2. Die Herausforderungen erkennen

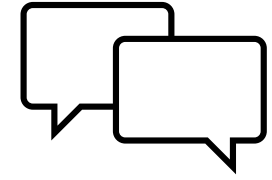


Typische Herausforderungen für die OdA

- *Verständnis für HKO-Prüfungsformen*
- *Verständnis der eigenen Rolle*
- *Fachgespräch kompetenzorientiert führen*
- *Prüfungen objektiv bewerten (schriftlich und mündlich)*
- *Spezifische Fachkompetenz nicht immer vorhanden*
- *Nachhaltigkeit der Schulungen; Erlerntes geht schnell vergessen*
- *Entschädigung für Pex häufig zu tief, nicht attraktiv*
- *Zeitliche Ressourcen der Pex knapp*



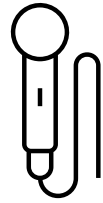
Eine Pex-Schulung ist wirkungsvoll...



1. *... wenn nur diejenigen teilnehmen, die es nötig haben.*
2. *... wenn vorgängig die theoretische Basis des Prüfens vorhanden ist.*
3. *... wenn die Pex ihre Komfortzone auch mal verlassen müssen.*
4. *... wenn auf Rollenspiele verzichtet wird, da diese sehr zeit- und ressourcenintensiv sind.*
5. *... wenn die Schulung kurz vor der Prüfung statt findet.*

Wählt eine These
aus und diskutiert
zu zweit
(3 Minuten)

Das macht eine wirkungsvolle Schulung aus



Praxisnah

Sicherheit erlangen

Gemeinsames Verständnis von
Ablauf, Prüfungsform, Bewertung

Berufsspezifisch

So viel Interaktion wie möglich,
soviel Input wie nötig

Reflexion und
Transfer: „was
nehme ich mit“

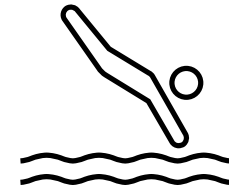
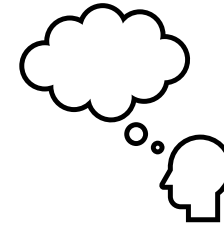
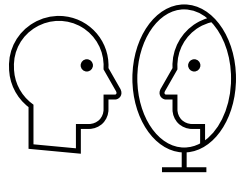
Ehrliches
Feedback

Mut, Fehler zu
machen

Fehlerkultur als
Oda leben

Klarer Ablauf, Struktur,
roter Faden

3. Passendes Training definieren und umsetzen



Prüfungs-
verständnis &
Reflexion

Beobachten,
Fehler erkennen

Handlungen als
Pex durchdenken

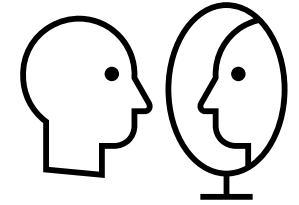
Selber üben



Prüfungsform, Prüfungsablauf, Bewertungskriterien, meine Rechte und Pflichten,
Gütekriterien.....



Prüfungsverständnis und Selbst-Reflexion



✗ *Statements zum Prüfen*

„Kompetenzorientierte Aufgaben sind grundsätzlich heikel, weil sie nicht objektiv und eindeutig bewertet werden können“

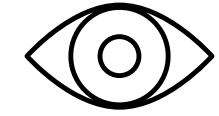
✗ *Steckbrief / Kurzportfolio*

Mein Portfolio als PEX

Erarbeitet individuell euer **Kurz-Portfolio** mit folgenden Elementen:

1. Kurzbeschreibung meiner Tätigkeit als PEX
2. Meine Stärken
3. Beschreibung einer für mich herausfordernden Prüfungssituation
4. Mein Optimierungspotenzial
5. Kompetenzentwicklung: Massnahmen für die Zukunft (z.B. neue Prüfuna!)

Beobachten, Fehler erkennen



- ✗ *Videos von mündlichen Prüfungen*
- ✗ *Beobachten von Rollenspielen*
- ✗ *Bewertungen üben*



Bild: www.savoirsocial.ch

Handlungen als Pex durchdenken



✗ *Fragetechniken üben!*

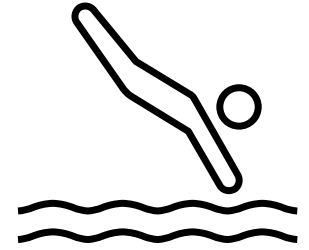
→ *Auch mit KI!*

Übung: Fragen statt Sagen

Geschlossene Fragen umformulieren in offene und ressourcenorientierte Fragen

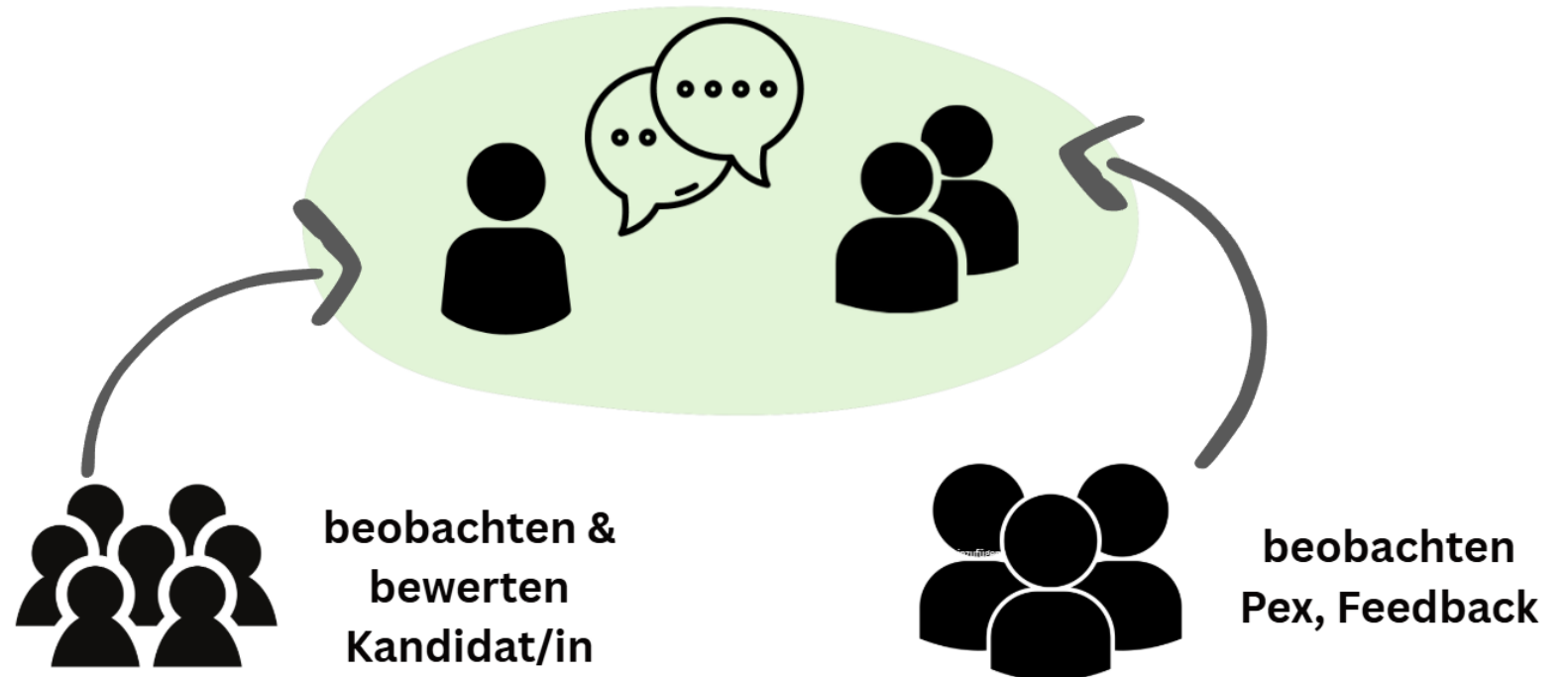
Geschlossene Frage	Offene Frage	Ressourcenorientierte Frage
Haben Sie viel gelernt in dieser Ausbildung?	Was haben Sie in dieser Ausbildung gelernt?	In welchem Bereich haben Sie sich während der Ausbildung besonders entwickelt?
Können Sie gut mit stressigen Situationen umgehen?		
Haben Sie erfolgreich Konflikte gelöst?		

Selber üben ... und Fehler machen!

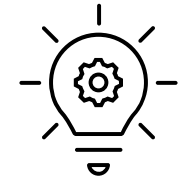


✗ *Rollenspiele / Simulationen / Postenlauf*

*z.B. Fischteich-
Übung*



4. Erkenntnisse und Nachhaltigkeit sichern



Was wollt ihr in 3 Tagen, in 3 Wochen und in 3 Monaten nochmals anschauen, vertiefen oder angehen?

In drei Tagen
In drei Wochen
In drei Monaten

Erkenntnisse und Nachhaltigkeit sichern – Mögliche Methoden

✗ *3x3x3 Transfer*

✗ *Erkenntnis-Wand* →

✗ *To-Do-Liste*

Regelmässig:

✗ *Erfahrungsaustausch*

✗ *Intervisionen / Supervisionen*

✗ *Visitationen*

✗ *Training!*



Viel Erfolg – und viel Spass!





santésuisse

Bildung | Formation

Fallstudien gestalten und bewerten: Ein Praxisbeispiel nach einer Revision

Dominik Perler

Fachspezialist Höhere Berufsbildung

Solothurn, 31. Oktober 2025



2025: **santésuisse** entwickelt sich weiter zur starken Dienstleisterin für die Krankversicherungsbranche

Bildung als wichtiger Bestandteil



Berufliche Grundbildung

[Weitere Informationen](#)



Fachausbildungen

[Weitere Informationen](#)



Höhere Berufsbildung

[Weitere Informationen](#)

Absolvent:innen 2021–2025



2021

D-CH: 59 / W-CH: 17 / **Total 76**

2022

D-CH: 60 / W-CH: 19 / **Total 79**

2023

D-CH: 56 / W-CH: 9 / **Total 65**

2024

D-CH: 42 / W-CH: 18 / **Total 60**

2025

D-CH: 22 / W-CH: 10 / **Total 32**

Berufsprüfung zur Fachperson Krankenversicherung mit eidg. Fachausweis

Prüfungsteil	Position	Art der Prüfung	Gewichtung der Position	Zeit
1 Mini Cases	1.1 Mini Cases	schriftlich	75%	90 Min.
	1.2 Mini Cases	schriftlich	25%	45 Min.
2 Fallstudie		schriftlich		180 Min. inkl. 15 Min. für die Auswahl der Aufgabe
3 Fallsimulation und Reflexionsgespräch	3.1 Fallsimulation	mündlich	40%	15 Min. plus 10 Min. Vorbereitung
	3.2 Fallsimulation	mündlich	40%	15 Min. plus 10 Min. Vorbereitung
	3.3 Reflexionsgespräch	mündlich	20%	10 Min.
4 Fachgespräch	4.1 Fachgespräch	mündlich	50%	20 Min.
	4.1 Fachgespräch	mündlich	50%	20 Min.

Prüfungsteil 2, Fallstudie

Die Kandidatinnen und Kandidaten erhalten jeweils **eine Prüfungsaufgabe**. **A, B, C und D** stehen zur **Auswahl**. Sie haben 15 Minuten Zeit, um sich zu entscheiden, welche vielschichtige und realitätsnahe Prüfungsaufgabe sie aus den vier möglichen Aufgaben bearbeiten möchten. Ein Teil der Lösung beinhaltet das **Erstellen eines schriftlichen Produkts**. Damit zeigen Sie, dass Sie komplexe Sachverhalte analysieren, sinnvolle Lösungen erarbeiten und diese begründen können.

Quelle: [Wegleitung](#)
Link: [Prüfungsserie](#)



Geleitete Fallarbeit (Fallstudie)

Bei der **geleiteten Fallarbeit**, einer Prüfungsform, **bearbeiten die Kandidatinnen und Kandidaten** ausgehend von einer **vielschichtigen Praxissituation** verschiedene aufeinanderfolgende **Teilaufgaben**.

Diese **Teilaufgaben** leiten sich aus den **Kernprozessen und -aufgaben des Berufs ab**. Sie erfordern beispielsweise die Analyse einer vorgegebenen Situation, das Ziehen von Schlussfolgerungen, das Ausarbeiten eines Konzepts oder auch ganz konkrete Anwendungen.



Quelle: ectaveo.ch

Beispiel «Deckblatt» einer Fallstudie



santésuisse

Bildung | Formation

Fallstudie 0-Serie

Handlungskompetenzbereich aus welchem die Fallstudie ist

<input type="checkbox"/>	A Beraten von Kundinnen und Kunden von Krankenversicherungen
<input checked="" type="checkbox"/>	B Bearbeiten von Leistungsansprüchen von Kundinnen und Kunden von Krankenversicherungen
<input type="checkbox"/>	C Koordinieren mit Anspruchsgruppen von Krankenversicherungen
<input type="checkbox"/>	D Bearbeiten von rechtlichen Streitigkeiten im privaten und öffentlichen Recht und im Bereich von Krankenversicherungen

Fallbeschreibung

- Leistungen der Psychiatrische Grundpflege
- Bedarfsabklärung
- Zulassung (-voraussetzung) von Pflegefachpersonen
- Voraussetzungen Hilfsmittel zur Lichttherapie
- Informationsschreiben an versicherte Person

Kandidatennummer _____

Prüfungsdatum _____

Titel der Fallarbeit **Psychiatrische Grundpflege**

Dauer 165 Minuten



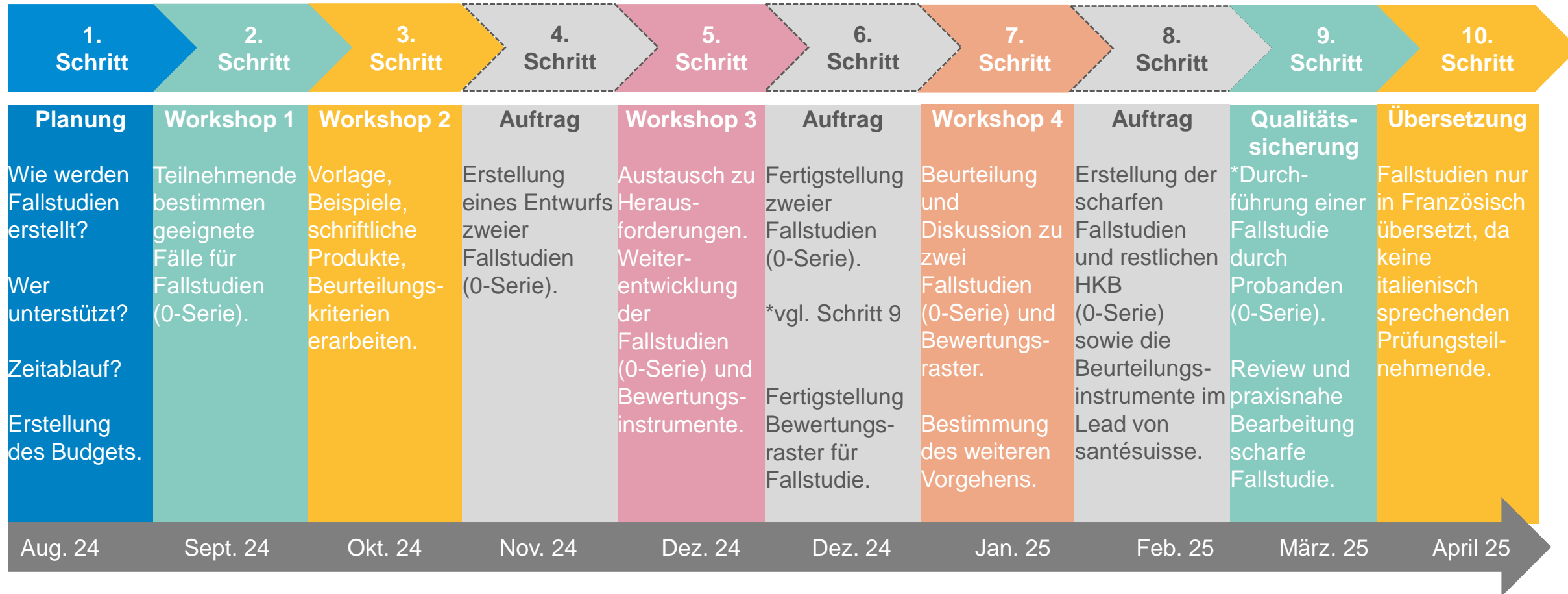
Beurteilungskriterien

Formale Kriterien	Indikatoren, nicht abschliessend
Situationsanalyse	<ul style="list-style-type: none">• beschreibt die geschilderte Situation ganzheitlich.• zieht korrekte Schlussfolgerungen.• zeigt voneinander abweichende Interessen auf.
Vernetztes Denken	<ul style="list-style-type: none">• zeigt die Komplexität von Sachlagen und/oder Lösungen auf.• zeigt involvierte Akteure, wichtige gesetzliche Grundlagen und normative Regeln sowie deren Zusammenspiel auf.
Fachliche Richtigkeit und Genauigkeit	<ul style="list-style-type: none">• zeigt die sinnvollen rechtlichen Grundlagen auf.• wendet rechtliche Grundlagen und normative Regeln nachvollziehbar an.• stellt die Nachvollziehbarkeit sicher.
Lösungsorientierung	<ul style="list-style-type: none">• beschreibt zu ergreifende Massnahmen und deren Ziele konkret, umfassend und nachvollziehbar.• zeigt bei Konflikten Vor- und Nachteile sowie Konsequenzen der möglichen Lösungen.

Beispiel «Beurteilungsraster»

Bewertungskriterien mit Indikatoren	Beobachtungen, Bemerkungen, Begründungen Die Erwartungen sind nicht abschliessend. Alternative und korrekte Ausführungen werden den erwähnten Erwartungen gleichgestellt. Fett markierte Stichwörter (Gesetzesgrundlagen usw.) oder sinngemässe Ausdrücke und Abkürzungen, müssen in den Lösungen stehen («muss»-Kriterium). Es wird die gesamte Lösung beurteilt. Wenn die Erwartungen nicht im jeweiligen Abschnitt (z.B. Situationsanalyse) aber in einem anderen Teil (z.B. Produkt) der Lösungen enthalten sind, werden diese auch berücksichtigt.
1. Situationsanalyse	
1.1 Erfassen der Situation Situation wird strukturiert und ganzheitlich beschrieben. Beschreibt die Komplexität der Sachlage.	Beobachtungen, Bemerkungen, Begründungen

Planung/Erstellung



Zeitaufwand



1. Erstellung der Fallstudien

- Planung mind. 1 Tag à 8 Std.
- 4 Workshops à 5 Std.

Aufträge Expert:innen

- Erstellung 4 Fallstudien ca. 180 Std.
- Beurteilungsraster ca. 10 Std.
- Qualitätssicherung (Review) ca. 10 Std.

Korrektur der Fallstudie

- Je Fallstudie ca. 3.5 Std.

Anwendung/Durchführung

- Heranführung im Lehrgang
- Klare Information zum Ablauf an der Prüfung
- Gute Feedbacks von Absolvent:innen zur Fallstudie



Korrektur / Bewertung



- Einheitlichkeit wird durch die Festlegung von Erwartungen und die Punktevergabe erreicht.
- Individuelle Beurteilung durch mindestens zwei Expert:innen.
 - » Anschliessend findet eine Besprechung zu den unterschiedlichen Beurteilungspunkten statt.

Positive Rückmeldung von den Expert:innen.

Kostenvergleich

Berufsprüfung 2023

CHF 53'913.80

Berufsprüfung 2024

CHF 49'687.20

Berufsprüfung 2025

CHF 131'649.85

Richtlinie SBFI für Bundesbeträge
Aufwandskonto 4000 (Prüfungs-/Fachexperten)



Herausforderungen / Erfahrungen



- Ressourcen- und Zeitplanung
- Datensicherung und Datenaustausch mit externen Expertinnen und Experten
- Informationen an Ausbildungsinstitutionen
- Externe Beratung war sehr hilfreich
- Fragestellung mit Blick auf Beurteilungskriterien

**Der Aufwand war gross
aber lohnenswert!**

**Als nächsten Schritt folgt die Entwicklung
der Fallstudie mit KI.**

Besten Dank

Kontakt



Dominik Perler

Mobile: 079 503 05 11

dominik.perler@santesuisse.ch

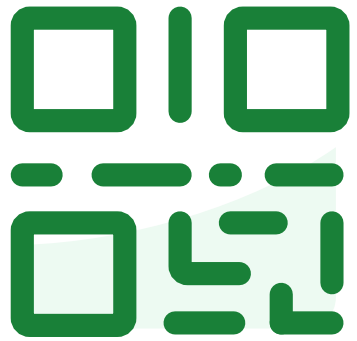


#dualstark-2025

Diskutieren Sie mit und stellen Sie Ihre Fragen an unsere Podiumsgäste via [slido.com](https://www.slido.com)!

Kurze
Pause





**Join at slido.com
#2238744**

Plenumsdiskussion

- [Barbara Vogt](#), Projektleiterin Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung EHB
- [Dominik Perler](#), Fachspezialist Höhere Berufsbildung santésuisse
- [Eva Heinimann](#), Geschäftsführerin und Projektleiterin b-werk bildung gmbh
- [Dietmar Eglseder](#) (Moderation), Vorstand dualstark

dualstark

Diskutieren Sie mit und stellen Sie Ihre Fragen an unsere Podiumsgäste via [slido.com!](https://www.slido.com/)
#dualstark-2025






Audience Q&A

① The Slido app must be installed on every computer you're presenting from



Welche Themen beschäftigen sie in der Höheren Berufsbildung aktuell?

Folgen Sie uns auf 



Evaluation:





Bis gleich im 2. OG
am Netzwerk-
Apéro!

